

Zwei Stichkampf-Entscheide am Final der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 in St-Ursanne

So spannend wie noch nie zuvor verlief das Finalturnier der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 im Foyer du personnes agées in St-Ursanne. In den Kategorien U10 und U14 wiesen nach sieben Runden sage und schreibe vier Spieler gleich viele Punkte auf. Die gemäss Feinwertung jeweils zwei besten Spieler jeder Kategorie mussten in einen Stichkampf.

In der Kategorie U10 übernahm Denis Perman (Zumikon) nach seinem Erstrundensieg gegen Colin Hofmann (Payerne) frühzeitig die Favoritenrolle. Er verlor danach aber überraschend zweimal. Da sich die Verfolger gegenseitig die Punkte abnahmen, ergab sich die sehr ungewöhnliche Situation, dass vier der acht Spieler am Ende des vollrunden Finalturniers 5 Punkte aufwiesen. Erst über die Feinwertungen konnte die Pattsituation aufgelöst werden: Denis und Colin mussten in den Stichkampf, den der Zumikoner allerdings klar für sich entschied. Dritter wurde aufgrund der besseren dritten Feinwertung Florin Achermann (Münsingen) vor Lars Nägelin (Oberdorf).

In der Kategorie U12 gab es hingegen klare Verhältnisse: Peter Wallmüller (Mellingen) siegte mit 5½ Punkten und einem halben Punkt Vorsprung vor Davide Arcuti (Luzern) und Harry Hoang (La Tour-de-Peilz). Peter war erst vor kurzem aus Australien zugezogen, qualifizierte sich in letzter Sekunde für das Finale durch seinen Sieg im Qualifikationsturnier in Belp und sorgte in der ersten Runde gleich für einen Paukenschlag, als er den Mitfavoriten Harry Hoang bezwang. Peter verlor danach nur gegen Davide Arcuti und behielt in der Schlussrunde die Nerven: Während seine punktgleichen Kontrahenten über eine Punkteteilung nicht hinauskamen, gewann er seine Partie klar. Der grosse Favorit Davide Arcuti musste im Finale mehrmals in Unentschieden einwilligen und sich am Ende ungeschlagen mit dem zweiten Platz begnügen.

Dramatisch ging es in der Kategorie U14 zu: Nach drei Runden hielt sich von den drei topgesetzten Spielern nur Fabian Welch (Wil/SG) an der Spitze auf: Leonard Zuest (Egg) und Aurélien Pomini (La Tour-de-Peilz) hatten zu diesem Zeitpunkt nur 1.5 Punkte auf dem Konto. Als dann noch Fabian Welch in sehr guter Stellung gegen den Führenden Dimitar Iliev Opfer seiner Nerven wurde und in einem schrecklichen Blackout die Partie einstellte, schien der Weg frei für einen Überraschungssieger. Doch auch Dimitar kam nicht ungeschoren davon: In den folgenden zwei Partien erreichte er nur glückliche Unentschieden, so dass vor der letzten Runde fünf Spieler mit einem Rückstand von nur 1 Punkt in Schlagweite zu ihm waren. Tatsächlich gelang es dem Zürcher nicht, das zum Titel ausreichende Remis zu erreichen: Der nach seiner Niederlage gegen Fabian Welch wieder erstarkte Aurélien Pomini besiegte Dimitar mit den weissen Steinen. Mit Schlussrundensiegen schlossen auch Fabian Welch und Dario Bischofberger (Trimmis) zur Spitze auf. Damit ergab sich analog zur Kategorie U10 auch hier die phantastische Situation, dass nach Turnierende ein punktgleiches Quartett vorne lag. Leider durften nach dem Reglement nur die gemäss Feinwertung zwei besten Spieler in den Stichkampf. Fabian Welch auf Rang 3 und Dario Bischofberger auf Platz 4 mussten zusehen, wie Aurélien und Dimitar sich den packenden Abschluss des Finales lieferten: In der ersten Schnellpartie geriet der Westschweizer schnell in eine ausweglose Situation. Er behielt aber die Nerven und konnte in der zweiten Entscheidungspartie mit Schwarz zurückschlagen. Die Entscheidung musste in einer Armageddon-Blitzpartie fallen: Dimitar hätte mit Schwarz bei

einer Minute weniger Bedenkzeit ein Remis gereicht – doch am Ende eines hochdramatischen Matches lief seine Bedenkzeit um genau eine Sekunde früher ab als die Zeit von Aurélien: Der Westschweizer wurde umjubelter Schweizermeister.